

Forst & Jagd-Dialog präsentiert 7. Jahresbilanz und neue Markenbotschafterinnen im Waldcampus Traunkirchen

Im Zuge der Boardsitzung des Forst & Jagd-Dialogs am 17. Juli in Traunkirchen wurde die 7. Jahresbilanz sowie neue Markenbotschafterinnen präsentiert. Die Experten aus Jagd- und Forstwirtschaft sind sich einig, dass die Erreichung ausgeglichener Wald-Wildverhältnisse nur durch einen engen Zusammenschluss und dem regelmäßigen Austausch von Jagdausübungsberechtigten, Waldbewirtschaftern und den Jagd- und Forstbehörden verwirklicht werden kann.

Das Ergebnis der 7. Jahresbilanz des Forst & Jagd-Dialogs umfasst drei wichtige Kernanliegen:

- **Empfehlungen zur Optimierung des Abschussplanungen in Österreich**
- **Empfehlungen für das mit den forstlichen Zielsetzungen abgestimmte Wildmanagement auf wieder zu bewaldenden Flächen nach Katastrophen**
- **Ein Arbeitsauftrag für die Entwicklung von Empfehlungen für Überwinterungskonzepte für Wildtiere**

„Kernanliegen des Forst & Jagd-Dialogs sind ausgeglichene Wald-Wildverhältnisse in unserer Kulturlandschaft und ein Interessensausgleich von Jagdausübungsberechtigten, Waldbewirtschaftern und den Jagd- und Forstbehörden. In der 7. Jahresbilanz haben wir dazu klare Empfehlungen zusammengefasst, wie beispielsweise das Vorgehen auf wieder zu bewaldenden Flächen nach Katastrophen erfolgen soll. Dabei ist uns wichtig, dass gerade die Kommunikation vor Ort auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt erfolgt, denn dies ist der Schlüssel zum Erfolg“, sagt Dr. Ferdinand Gorton, Ehrenlandesjägermeister und Vertreter der „Jagd Österreich“ im Board des Forst & Jagd-Dialogs.

„Wir sind froh, dass uns angesehene Persönlichkeiten als Markenbotschafter unterstützen, diesen wichtigen Dialog zu fördern und unsere Botschaften nach außen zu tragen“, so Gorton weiter.

Der Forst & Jagd-Dialog hat sich 2012 mit der Mariazeller Erklärung das Ziel gesetzt, bundesweit ausgeglichene wald- und wildökologische Verhältnisse zu fördern. Zu den neuen Unterstützerinnen des Forst & Jagd Dialogs zählen Tobias Moretti, Christiane Hohenberg, Dominik Habsburg-Lothringen, Elfriede Moser, Johanna Birnstingl-Rumpl, Rudi Obauer, Birgit Trojan, Karl Hohenlohe und Toni Faber.

